

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Boten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 54.

Samstag, den 11. Mai

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahn-Bauamt Calw.

Die K. Eisenbahnverwaltung setzt ihre sämmtlichen, derzeit entbehrlichen

Baugeräthschaften und Materialien

aus den Sectionen Calw, Nagold und Weil der Stadt, worunter insbesondere eine größere Anzahl in ganz brauchbarem Zustande befindlicher, größtentheils mit ausgezeichneten Rollen versehener Rollwagen, verschiedenes Steinhauergeschirr, Rollbahnschienen u. s. w. dem Verkaufe an den Meistbietenden aus.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, von den hier aufliegenden speziellen Verzeichnissen Einsicht zu nehmen und ihre äußerst gestellten Offerte bis zum 21. d. Mts. bei dem Unterzeichneten, der jede weitere Auskunft hierüber ertheilen wird, einzureichen.

Calw, den 8. Mai 1872.

Der Verwaltungsbeamte
Grözingen.

Calw.

Gefunden

wurde 1 Portemonnaie mit einigem Gelde. Der Eigenthümer hat sich binnen 6 Tagen zu melden.

Stadtschultheißenamt.

Altburg.

Scheiterholz-Verkauf.

Am Montag, den 13. Mai,

Mittags 1 Uhr,

werden aus dem Gemeindevald auf hiesigem Rathhaus

129 Raummeter Scheiterholz im Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Z. B.

Altburg, den 4. Mai 1872.

Schultheiß Koller.

Neuhengstett.

Ehrenerkklärung und Abbitte.

Ich Unterzeichneter bekenne hiemit, daß ich am 6. Mai 1872 in der Wirthschaft des Daniel Weinmann in Neuhengstett den Hrn. Christian Daucher, Schreiner von Möttingen, sowie dessen Ehefrau mittelst schwer ehrenträgender Ausdrücke beleidigt habe, und bitte dieselben auf öffentlichem Wege um Verzeihung, und erkläre, daß ich Daucher, sowie dessen Ehefrau in jeder Beziehung für ehrenhaft und rechtchaffen halte, und ich mich bloß im Zustande der Trunkenheit solcher unanständigen und unwahren Ausdrücke bedient habe.

T. Johann Jakob Talmon, Spjser.

Gesehen Neuhengstett, den 7. Mai 1872.

Schultheißenamt.

Ayasse.

Versehung eines Magazins.

Die oberhalb Wildberg stehende Holzhütte, früher Brückenbau-Magazin, 30 Fuß lang, 20 Fuß breit, 17 1/2 Fuß bis zum First hoch, soll auf den Bahnhof Nagold versetzt werden. — Offerte hierauf, welche in einer Pauschalsumme den Preis für Abbruch, Transport und Aufstellung sammt Ersatz der etwa beschädigten Theile auszudrücken haben, wollen längstens bis

13. Mai, Abends 4 Uhr,

hier eingereicht werden.

Um halb 5 findet die Eröffnung statt, und um 5 Uhr erfolgt der Zuschlag an den besten Offerenten.

Die Versehung hat binnen 14 Tagen vom Zuschlag an zu geichehen.

Nagold, den 6. Mai 1872.

K. Eisenbahnbauamt.

Herrmann.

Stuttgart.

Veraffordirung v. Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwaldbahn (Strecke von Nagold bis Horb) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 1. Arbeitsloos der Bauaktion Nagold zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nro. 14 +⁰⁰ der 5. Stunde auf der Markung Nagold und endigt bei Nro. 40 derselben Stunde auf der gleichen Markung.

Dasselbe ist 2550 Fuß oder 730 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	27,840 fl.
2) Brücken und Durchlässe	43,200 fl.
3) Straßenbauten	1,660 fl.
4) Fluß- und Uferbauten	800 fl.
5) Verschiedener Bauaufwand	2,200 fl.
6) Bettung	3,000 fl.

Zu sammen 78,700 fl.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Nagold eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Aufschlag an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- u. Fähigkeitszeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im 1. Arbeitsloos der Bauaktion Nagold“ versehen, spätestens bis

Dienstag, den 21. Mai 1872, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 7. Mai 1872.

K. württ. Eisenbahnbau-Commission.

F. d. Präsid.:

Mauckler.

Verkauf von Alee- & Gräsertrag

auf Strecke Kenuthheim Nagold.

Der Futter-Ertrag der Bahndöschungen und Bahnabschnitte auf den Markungen Nagold, Emmingen und Pfrondorf wird am

Mittwoch, den 15. Mai,

verkauft und zwar wird mit dem Verkauf auf Bahnhof Nagold Morgens 7 Uhr begonnen, auf Emminger Markung (beim Rötendach) Vormittags 10 Uhr und wird von da fortgesetzt bis zur Station Emmingen. — Nachmittags halb 2 Uhr Fortsetzung bis Bettenberg-Tunnel. Pfrondorfer Markung halb 4 Uhr.

Auf den Markungen Wildberg, Güttingen, Holzbrunn, Albulach, Waldeck und Stammheim wird am

Donnerstag, den 16. Mai,

verkauft: Morgens 7 Uhr am Bettenberg, 9 Uhr Vormittags auf Station Wildberg, halb 11 Uhr unterhalb des Kengels, von da Fortsetzung bis zur Thaimühle; Nachmit-

tags halb 2 Uhr bei der Thalmühle, 3 Uhr bei der Bahnbrücke oberhalb der Station
Leinach und halb 5 Uhr Abends bei der Remthheimer Brücke.

Nagold, den 8. Mai 1872.

R. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Gültlingen.

Bau-Afford.

Die nachbenannten Arbeiten in Betreff verschiedener Reparaturen an den Gebäuden auf dem der Gemeinde gehörigen Haselstallerhof sollen im Wege schriftlicher Submission in Afford gegeben werden.

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| 1) Maurer- und Steinhauerarbeit | 523 fl. 47 fr. |
| 2) Zimmerarbeit | 84 fl. 22 fr. |
| 3) Schreinerarbeit | 38 fl. 32 fr. |
| 4) Glaserarbeit | 11 fl. 42 fr. |
| 5) Schlosserarbeit | 83 fl. 22 fr. |

Tüchtige Handwerksleute werden eingeladen, ihre Offerte schriftlich und versiegelt und mit der Aufschrift

„Bauarbeiten am Haselstallerhof betreffend“

versehen — Auswärtige außerdem unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen — bis spätestens

Montag, den 20. Mai, Nachmittags 2 Uhr,

dem Schultheißenamt hier einzusenden, woraus deren Eröffnung erfolgen wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Der Kostenvoranschlag und die Affords-Bedingungen liegen ebendasselbst zur Einsicht auf.

Den 8. Mai 1872.

Schultheißenamt.
Wurst.

Igelsloch.

Hofguts-Verkauf.

Die Erben des Johann Christian Reutschler, gewesenen Bauern in Igelsloch, lassen am

Montag, den 13. Mai 1872,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Igelsloch ihr Hofgut an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Dasselbe besteht in:

- 1 Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen und Hof, ca. 29¹/₈ Morgen Gras- und Baumgärten, Aekern und Wiesen in 7 Parzellen.

Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, sind eingeladen.

Den 7. Mai 1872.

R. Amtsnotariat Wildbad.

Fehleisen.

Calw.

Oberrealclasse.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13. Mai. Die Aufnahmeprüfung für die neu eintretenden Schüler wird an demselben Tag, Morgens von 7 Uhr an, stattfinden. Auswärtige haben ihre Schulzeugnisse, sowie Tauf- und Impfschein vorzulegen. Schüler, welche nach zweijährigen Besuch der Classe die Reifeprüfung erstehen, erlangen dadurch die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst. Die Classe bereitet ferner für die polytechnische Schule und für den Postdienst vor, und bietet solchen Jünglingen, welche ihrer Bestimmung wegen auf einen gründlichen Gemischen Unterricht besonderen Werth legen, Gelegenheit zur Ausbildung. Anmeldungen wollen rechtzeitig gemacht werden bei

Prof. Dr. Bronner.

Hornberg.

Rinden-Verkauf.

Von den in dem hiesigen Gemindewald

Bronnenberg zu fällenden circa 300 Stück Rothtannen wird die Rinde am

Montag, den 13. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu man die Liebhaber einladet.

Am 7. Mai 1872.

Im Namen des Gemeinderaths:

Schultheiß Kübler.

Calw.

Fahrniß-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Johann Christoph Bött, Schlossers dahier, kommt die Fahrniß am Montag, den 13. d. M.,

von Vormittags 8 Uhr an,

in dessen Wohnung in der Vorstadt im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf und zwar:

- Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Mai 1872.

R. Gerichtsnotariat.

Oberried.



Gesunden

Centner Mehl.

Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Erzahlung der Einrückungsgebühren

bei der unterzeichneten Stelle abholen.

Schultheißenamt.

Baier.

Gochingen.

Holzverkauf.

Die Gemeinde

verkauft am

Montag,

den 13. Mai,

Vormittags 9 Uhr:

Buchen, 24 Stück

mit 12,87 Fm.

und 18—62 Centim. Durchmesser,

darunter 13 Raubbuchen zu Werkholz,

Birken, 12 Stück mit 2,54 Fm. und 14—30 Centim. Durchmesser.

Dabei werden Holz Käufer aufmerksam gemacht, daß an diesem Tage sehr schönes Scheiterholz unter die Bürger verloost wird und günstige Gelegenheit zum Einkauf sich darbietet.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 12. Mai,
Morgens halb 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Calw.
Zusammenkunft des
chirurgischen Vereins
Donnerstag, den 16. Mai,
bei Ziegler zur alten Post. Einzug der
Jahresbeiträge.

Bitte um Beiträge.

Die jungen Männer aus der Stadt und dem Bezirk Calw, welche den Feldzug 1870/71 gegen Frankreich mitgekämpft haben oder in dieser Zeit überhaupt unter den Waffen standen, haben in den letzten Wochen unter dem Namen „Veteranerverein“ eine Gesellschaft gebildet, welche es sich zur Aufgabe macht, patriotischen Sinn unter ihren Mitgliedern zu pflegen und darauf hinzuwirken, daß dieselben durch ihren Wandel im bürgerlichen Leben sich der ehrenhaften Auszeichnung, die sie sich durch die Vertheidigung des Vaterlands erworben haben, stets würdig erweisen. Dieser Verein hat die Absicht, sich zeitweilig an Gedenktagen aus der großen vergangenen Zeit, oder bei sonstigen bedeutenderen öffentlichen Anlässen unter der Fahne zu versammeln, unter welcher seine Mitglieder für das Vaterland gekämpft haben.

Indem wir im Namen dieses Vereins um Beiträge zu Bestreitung der durch Anschaffung der Fahne u. s. w. entstehenden Kosten bitten, bemerken wir, daß auch die kleinste Gabe willkommen ist.

Julius Stälin.

Herrn Gaffner.

Ferner ist zu Annahme von Beiträgen bereit der derzeitige Vorstand des Veteranenvereins A. v. Stetten in der Rüdhardt'schen Apotheke.

Einladung.

Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf morgenden Sonntag, den 12. d. M., zu Friedrich Schwämmle, Bahnhofstraße freundlich einzuladen.

Jakob Schaaf.

Christine Schaaf.

Morgenden Sonntag gibts

Kümmelküchlein

bei Friedrich Schwämmle.



Bürger-Verein.

Montag, den 13. Mai,
Abends halb 8 Uhr,
bei W. Rübler zur Traube.

Calw.

Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags

Concert

von der norddeutschen Musikgesellschaft
Gebrüder Sahnmann.

Anfang 3 Uhr.

G. Michael.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere Freunde, Verwandte und Bekannte zu unserer Hochzeit, welche

Dienstag, den 14. Mai,
im Gasthaus zum Rößle stattfindet, freundlichst einzuladen.

Julius Nebelmeier,
Rößle Swinner.

Oberkollbach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung, welche wir am nächsten **Donnerstag und Freitag, den 16. und 17. Mai,** in unserem elterlichen Hause, Gasthaus zum „Lomm“ dahier, feiern, erlauben wir uns alle unsere werthen Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.

Johann Michael Steininger,
Lammwirths Sohn.
Christine Kentschler,
Hirschwirths Tochter in Maisenbach.

Oberkollwangen.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Dienstag, den 14. und Mittwoch, den 15. Mai,** stattfindenden Hochzeit, laden wir Freunde und Bekannte höflich ein.

Hirschwirth Mönch,
Elisabeth Wurster
aus Michelberg.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um mit meinen sämtlichen neuen Kleidern zu räumen, verkaufe ich dieselben zum Selbstkostenpreis.

Friedr. Keller, Leihgeschäft.

Belagerte Cigarren,
pr. 100 Stück von 1 fl. 6 kr. an, bei
Parteien billiger, empfiehlt in guter weiß-
brennender Waare

J. F. Desterlen.

Calw.

Bad-Eröffnung.

Von Montag, den 13. d. M., ist mein
Bad wieder eröffnet und erlaube mir sol-
ches aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Friedr. Schnauser,
Badinhaber.

Wasserkrast-Gesuch.

Eine Wasserkrast von mindestens 10
Pferdekraften, womöglich in der Nähe ei-
ner Eisenbahnstation gelegen, wird zu
kaufen gesucht. Gest. Anträge mit näherer
Beschreibung und Preisangabe nehmen
unter Chiffre O. P. 326 entgegen die
Herren Haafenstein & Vogler in
Stuttgart.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über badt

Langenbreteln

Bäder Keller.

Der Wahrheit die Ehre

zu geben, bescheinige ich, daß mich
nur der G. A. W. Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

von einem fatalen Husten und Ra-
tarrh, welchen ich mir durch Erkäl-
tung zugezogen hatte, gänzlich und
schnell befreite.

Dresden.

N. Reif aus Liegnitz.

Nur echt zu haben bei

W. Enslin in Calw.

Teinach.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt
in die Lehre auf

Karl Weizeder, Schreiner.

Lehrstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der die Bäckerei
erlernen will, sucht eine Lehrstelle; wer?
sagt die Exped. d. Bl.

Gültlingen.

Webstuhl-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft wegen
Krankheitsumständen am

Pfingstmontag,

Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung gegen baare Bezahlung
einen gut erhaltenen Webstuhl sammt
Zugehör und Geschirr.

Jak. Fr. Gadenheimer, Weber.

Hirschau.

Keine Milchschweine

hat zu verkaufen

Speisewirth Schwizgäbele.

Einen einpännigen

Wagen

hat zu verkaufen

Guilav Pfommer.

zu Wert.
Fm. und
fer.
aufmerksam
ehr schönes
er verlost
zum Ein-
Mai,
Dienst.
reins
Mai,
Einzug der
ige.
der Stadt
en Feldzug
kämpf; ha-
upt unter
den letzten
eranender-
welche es
schen Sinn
egen und
ben durch
en sich der
sich durch
erworben
ieser Ver-
eiflig an
rgangenen
idern öf-
fahne zu
Mitglieder
n.
s Vereins
durch An-
stehenden
auch die
lin.
ner.
Beiträgen
s Vetera-
der Mut-

Süddeutsche allgem. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Garantiefond fl. 500,000.

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse aller Art, Kornweiden, Gärtnereien und Fenster-scheiben. Stroh kann nach Belieben mitversichert werden oder unberücksichtigt bleiben.

Prämien-Nachschüsse zu den Schadenzahlungen werden nicht erhoben.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft und deren Statuten weitere Auskunft und erbie-ten sich zur Aufnahme von Versicherungsanträgen

Georg Sick in Stuttgart,
Subdirector für Württemberg & Hohenzollern,
sowie die Agenten

In Calw: **Heinrich Bierlamm**, Buchbinder.
„ Simmozheim: **A. Blaich**, Gemeinderath.

Unser Strohhutlager

ist wieder aufs Beste sortirt, und empfehlen wir dasselbe unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler u. Cie.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstrasse 45. —
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Die Preussische Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin

versichert Früchte, Keps, Hopfen, Wein nebst sonstigen Felderzeugnissen gegen Hagel-schaden. Die Prämien sind fest und billig; Nachschüsse finden nicht statt. Die Schäden werden stets unter Beiziehung von Bezirks-Deputirten in rechtlicher Weise ab-geschätzt und binnen Monatsfrist nach Feststellung prompt bezahlt.

Die besondern Vortheile, welche die Gesellschaft ihren Versi-hertern bietet, sind in deren Prospekten abgedruckt. Dieselben werden nebst An-tragsformularen von den unterzeichneten Agenten gratis abgegeben, welche auch zu je-der weiteren Auskunft, sowie zur Aufnahme der Versicherungen sich bereit erklären.

- In Calw: Ehr. Widmann, Kaufmann.
- „ Neubulach: Schultheiß Herrmann.
- „ Simmozheim: W. Müller, Gärtner.
- „ Deckenpfronn: Rathschreiber Mayer.
- „ Gräfenhausen: Werkmstr. Kammerer.

6 junge Sühner Flaum & Bettfedern

sind zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. in allen Sorten billigt bei
d. Bl. zu erfragen. G. J. Ader.

Lehrling,

einer der die Gutmacherei zu erlernen wünscht, findet Platz bei

Gutmacher Beder
in Pforzheim.

Ein tüchtiger

Menage-Koch

findet unter günstigen Bedingungen Stel-lung bei

Süddeutscher Gesellschaft
für Eisenbahnbau und Eisenbahnbedarf
in Weissenstein bei Pforzheim.

Einen schönen 3/4 Jahr alten

Sühner-Hund

hat zu verkaufen

Johannes Traub
in Kenntheim.

Weisse Schmierseife

(Wasserglascomposition),

ein neues Waschpräparat
ist billigt zu haben in der
Apotheke im Bad Teinach.

300 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-leihen parat bei

Michael Pfommer
in Weltenschwann.

Karl Friedrich Bozenhardt von Oberreichenbach hat die niedere Post-dienstprüfung bestanden. — Kaufmann Christian Stroh in Neuweiler wurde zum Schultheißen dieser Gemeinde ernannt. (St.-A.)

— Stuttgart, 8. Mai. Nach eingetroffener telegraphischer Nach-richt ist Ihre Maj. die Königin mit Ihr. Kais. Hoh. der Großfür-stin Vera nach glücklicher Seefahrt gestern Nachmittag um 4 Uhr in Konstantinopel eingetroffen.

— Der Monat Mai läßt sich ganz nach der alten Bauernregel an: Mai kühl und naß, fällt Scheuer und Faß. In Stadt und Land freut man sich, wenn der Schlag in Erfüllung geht.

— München, 5. Mai. Der Erfinder einer neuen Lokomotiv-bremse, die sich bei einigen Probeversuchen als unübertroffen erwiesen hat, hat, nach der „Ausg. Post.“, von der englischen Regierung für seine Erfindung 20,000 Pf. St. erhalten. Heberten, so heißt der Erfinder, ist Eisenbahn-Maschinenmeister; er war vor wen-igen Jahren noch Lokomotivführer. Seine Schule hat er als Schlof-fergeselle in der Mannhardt'schen Fabrik zu München durchgemacht. Sicherem Vernehmen nach ist ihm von der Verwaltung der elsässischen Eisenbahnen die Stelle eines Obermaschinenmeisters mit 6000 Tha-ler jährlichem Gehalt und 2000 Thaler Emolumenten angeboten.

— München, 7. Mai. Der hiesige Magistrat hat heute beschlos-sen, daß kommenden Freitag, dem Jahrestage des definitiven Friedens-schlusses mit Frankreich, alle Kirchenthürme und städtischen Gebäude besetzt werden sollen; ob und wie die Bürgerschaft Münchens ihrer-seits den Tag festlich begehen will, soll den Bürgern überlassen bleiben.

— Berlin, 6. Mai. Wie dem Saling'schen Börsenblatt als ver-bürgt mitgetheilt wird, hat der Reichskanzler Fürst Bismarck von St. Maj. dem Kaiser einen siebenmonatlichen Urlaub erbeten und erhalten. Der Reichskanzler begibt sich von hier nach Barzin und von dort dem nach Seebad Ohm bei Danzig.

Frankreich, Versailles, 7. Mai. (Nationalversammlung.) Der Kriegsminister bringt einen Gesetzentwurf ein, betreffend die Zu-sammensetzung des Kriegsgerichtes, welches Bazaine aburtheilen soll. Die Dringlichkeit wird hierfür erklärt. Rouher verlangt die Re-gierung über die Maßregeln zu interpelliren, welche sie hinsichtlich derjenigen Personen zu ergreifen gedenke, die durch den Bericht der Kommission über die Lieferungen gebiendungsart seien. Auf den Wunsch des Kriegsministers wird beschlossen, daß die Interpellation erst in 14 Tagen zur Verathung kommen soll.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagsnummern ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Ab-menspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 kr., ganz Württemberg 1 fl. 20 kr.

Mro.

Amtliche

In der G... rick Keller, Leihers in Un... denliquidation

Die

auf dem R... vorgenommen hiebyrg vorg... in Person ob... tigte, oder a... Anstand obw... ihre Forderu... tend zu mach... für, soweit... vorzulegen.

Diejenige... der Tagfahr... berungen un... mit denselbe... ausgeschloss... biger, welch... ihrer Bewei... lung verurlo... tragen.

Die bei... den Gläubig... nenen Gläu... züglich der... gegen den... der Wahl u... bigerauschu... stimmungen... gefeset von... Verwaltung... und der et... auch werde... vergleichen... biger ihrer... wenn sie ni... fällige Ein... haben.

Calw.

Sch

Es we... 10 Stüd j... geschafft u... fordirt.

Der U... Liebhal... zenten aus... Stadtschul... Di...

zu übergeb... Ueberf... können bei...

